

MATERIALIEN FÜR DIE LEHRKRÄFTE

5C. Ich helfe dir, damit du mir hilfst, dir zu helfen...

Bei dieser Aktivität werden die Schüler:innen...

- gemeinsam mit ihren Klassenkamerad:innen überlegen, was Lehrkräfte, Jugendliche und sogar Eltern tun können, um den Kommunikationsprozess bei der Sprachmittlung zu erleichtern.

GESCHÄTZTE
ZEIT

120 - 180 MIN

Der Gebrauch der Materialien

- | | | |
|----------------|---|----------------|
| STUFE 1 | <ul style="list-style-type: none"> · Diskutieren Sie mit Ihren Schüler:innen, was Sprachmittlung in Schulen beinhalten könnte (Sie können auch auf Informationen aus Kapitel 4 zurückgreifen). · Lesen Sie das Szenario vor. Bitten Sie die Schüler:innen, in der Gruppe oder zu zweit darüber nachzudenken, zu diskutieren und drei mögliche Herausforderungen zu benennen, die sich daraus ergeben könnten. | 30' |
| STUFE 2 | <ul style="list-style-type: none"> · Überlegen Sie, welche Rolle jede Person in der im Szenario beschriebenen Interaktion spielt. Bitten Sie die Schüler:innen, in der Gruppe oder zu zweit über Folgendes nachzudenken: <ul style="list-style-type: none"> · Was könnte die Lehrkraft tun, um die Interaktion zu erleichtern? · Was könnten die sprachmittelnde Person tun, um die Interaktion zu erleichtern? · Was könnten die Eltern tun, um die Interaktion zu erleichtern? | 30' |
| STUFE 3 | <ul style="list-style-type: none"> · Entwickeln Sie im Klassenverband eine Art Ergebnis der Diskussionen, das sich an Lehrkräfte oder Schüler:innen richtet. Es könnte ein Leitfaden sein, der Erkenntnisse enthält, die mit anderen in Ihrer Schule geteilt werden können, eine Reihe von Grundsätzen, Werten und Verhaltensweisen, die beim Übersetzen gelten, oder ein Blog- oder Newsletter-Artikel zur Sensibilisierung in Ihrer Schule. · Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihren Schüler:innen, wie die Informationen, die sie während der Aktivität gesammelt haben, in Ihrer Schule genutzt werden können. · Diese Aktivität könnte mehr als eine Unterrichtsstunde in Anspruch nehmen. | 60-120' |

Vorschläge zur Vorbereitung

- Diese Aktivität kann als Übung mit Papier und Bleistift oder mithilfe von Online-Tools durchgeführt werden (z. B. Mittels eines Online-Whiteboards – bitten Sie Ihre Schüler:innen, ihre Vorschläge beim Nachdenken direkt hochzuladen).
- Sie können dies als interessanten Dialog betrachten oder etwas Konkretes entwickeln, wie z. B. einen Leitfaden, eine Reihe von Grundsätzen, Werten und Verhaltensweisen, die beim Übersetzen gelten, oder ein vertrauensbildendes Poster. Sie könnten Ihre Schüler:innen die Methodik selbst entscheiden lassen.
- Lesen Sie Kapitel 5 Abschnitt 4 des Handbuches *Inklusion, Diversität und interkulturelle Kommunikation*, online abrufbar unter <https://pagines.uab.cat/eylbid/de/content/lehrerinnenhandbuch>, um einige zusätzliche Hintergrundinformationen zu diesem Thema zu erhalten.
- Abhängig vom Alter der Schüler:innen und des Tiefgangs ihrer Diskussionen könnte es ratsam sein, diese Aktivität auf mehrere Unterrichtssitzungen zu verteilen.

MÖGLICHE ANTWORTEN / DISKUSSIONSPUNKTE

Dies ist keine vollständige Liste von Antworten, es sind lediglich einige allgemeine Hinweise.

· Stufe 1:

Drei Herausforderungen: Es wurde eine negative Bemerkung gemacht, die sprachmittelnde Person fühlt sich vielleicht nicht wohl dabei, darüber vor einer gleichaltrigen Person zu sprechen, und die Nachricht hat die Eltern verärgert.

· Stufe 2:

Was die Lehrkraft tun könnte:
professionelle Dolmetscher:innen hinzuziehen, weil sie weiß, dass etwas Negatives besprochen werden wird, im Voraus mit dem sprachmittelnden Kind zu sprechen, um zu vereinbaren, wie das Problem den Eltern mitgeteilt werden soll, und dafür sorgen, dass das Treffen in einem ruhigen Raum abgehalten wird.

Was die sprachmittelnde Person tun könnte: die Lehrkraft vor dem Treffen fragen, ob schwierige Themen zur Sprache kommen werden, die Lehrkraft darüber informieren, was Eltern und Kind zueinander sagen, und der Lehrkraft mitteilen, wenn es ihr zu unangenehm wird, mit dem Sprachmitteln fortzufahren.

Was das Elternteil tun könnte: erkennen, dass sowohl das eigenes Kind als auch die sprachmittelnde Person die Situation als schwierig empfinden könnten, mit ihrem Kind nach dem Treffen über das Thema sprechen und die Lehrkraft bitten, professionelle Dolmetscher:innen zur Verfügung zu stellen, die in der Situation helfen.

Anleitung

En aquesta activitat heu d'imaginar que feu Stellt euch vor, dass ihr für Lehrkräfte, Eltern und/oder andere Schüler:innen eurer Schule übersetzen und dolmetschen müsst. Wenn ihr anderen an eurer Schule bereits auf diese Weise helft, braucht ihr eure Fantasie nicht zu bemühen!

Szenario

Ihr wurdet gebeten, bei einem Treffen zwischen einer Lehrkraft und den Eltern eines Schülers/einer Schülerin zu dolmetschen. Während des Gesprächs erwähnt die Lehrkraft, dass sich der Schüler/die Schülerin im Unterricht mehr konzentrieren muss. Als ihr diese Botschaft an die Eltern weitergebt, werden diese wütend auf ihr Kind und fangen an, mit ihm zu schimpfen.

Ziel der Aktivität

Ziel dieser Übung ist es, dass ihr alles, was ihr über Sprachmittlung durch Kinder wisst, nutzt, um eine Liste von Dingen zu erstellen, die junge Dolmetscher:innen, die Lehrkraft und die Eltern tun könnten, um die Kommunikation in dem beschriebenen Szenario zu erleichtern.

